

# **wohin mit elektroscrott oder alten unbrauchbaren klamotten**

**Beitrag von „afrinzi“ vom 10. Juli 2006 02:06**

mich würde interessieren, wohin ihr elektroscrott (z.b. alte computermäuse) bringt? und alte unbrauchbare klamotten (weil in meinem fall von motten zerfressen)? und glühbirnen?  
alles einfach so auf den müll? da schreit mein ökologisches bewusstsein, habe aber keine zündende idee, wohin damit!  
danke für eure antworten!!

---

**Beitrag von „biene maja“ vom 10. Juli 2006 07:51**

Bei uns gibt's für sowas den Wertstoffhof. Kaputte Klamotten tu ich aber ehrlich gesagt in den Müll.

---

**Beitrag von „Talida“ vom 10. Juli 2006 12:57**

Die Elektroscrottverwertung wurde vor Kurzem neu geregelt. Da muss ich mich auch noch schlau machen. Klamotten, die wirklich nicht mehr tragbar sind, kommen bei uns in eine Tüte für den 'Lumpensammler'. Der kommt alle paar Monate vorbei und nimmt die Tüten am Straßenrand mit. Glühbirnen müssen leider in den Hausmüll.

---

**Beitrag von „simsalabim“ vom 10. Juli 2006 14:28**

Hallo, je nachdem um welche Klamotten es sich handelt, kann man diese zerschneiden und als Lappen in der Schule (für alles mögliche) benutzen.  
Die hiesige Feuerwehr freut sich auch immer über solche Lappen \*gg\*

Alte Pullis oder so gebe ich meist bei unserer Kirche ab. Die machen öfter Sammelaktionen für



Heime o.ä. Natürlich müssen diese Klamotten noch in Ordnung sein

LG  
Simsa

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 10. Juli 2006 16:51**

Ich schmeiße Klamotten in den Altkleider-Container vom Roten Kreuz (kann man da auch abgeben). Wenn Sie wirklich untragbar und kaputt sind, zerschneide ich sie zu Putzlappen (z.B. gut für's Fahrrad- oder Motorradputzen!) oder schmeiße sie in den Hausmüll (bei uns die "graue Tonne"). Auch Glühbirnen gehören da rein. Elektroschrott kann man im Wertstoffhof oder in einer Recyclingbörse abgeben, falls es sowas bei dir in der Gegend gibt.

Lg,  
Vivi

---

### **Beitrag von „alias“ vom 10. Juli 2006 17:17**

Altkleider und alte Schuhe kommen in die Sammelcontainer von Caritas, Malteser oder dem "Roten Kreuz". Nach einer Ausräumaktion zuhause, als wir unsere Kleiderschränke mal von allem nicht mehr tragbaren erleichtert hatten, habe ich bei den Maltesern angerufen und angefragt, ob ich es dort vorbeibringen könnte. Die waren froh drum - das ging direkt zu den anderen Klamotten auf einen LKW der als Hilfslieferung nach Rumänien abfuhr...

Elektronikteile, Computer, alte Radios etcpp werden auf den Mülldeponien und Recyclinghöfen angenommen (mittlerweile kostenlos)

Glühbirnen sind nicht recyclebar und kommen in den Müll.

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 11. Juli 2006 09:18**

Die Abfallordnungen sind je Bundesland (oder vielleicht sogar Gemeinde?) unterschiedlich.

Wir haben ja bis Juni 05 noch in Niedersachsen gewohnt, und als wir begannen, für einen möglichst kleinen Umzug auszumisten, standen dann auch so Sachen an wegzuwerfen wie ein alter, wirklich nicht mehr funktionsfähiger Drucker. Da wir bzgl. der Müllart unsicher waren, riefen wir in der entsprechenden Abteilung im Landkreis an (die für die Müllabfuhr und -verwertung zuständig sind). Ergebnis:

Der Drucker soll in den normalen Hausmüll 🤪

Die untragbaren Klamotten, die von Motten zerfressen sind (wie im Ausgangspost beschrieben), werfen wir in den Hausmüll - sowohl in D, als auch hier in der Schweiz 😊 .

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „afrinzi“ vom 13. Juli 2006 13:07**

vielen dank für die ganzen anregungen. dann werde ich mich in der nächsten zeit doch gleich mal nach einem recyclinghof bei mir hier in der nähe umschaauen!

gruß, afrinzi

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 14. Juli 2006 15:55**

Hab gestern gehört, dass man Klamotten mit Löchern etc. auch in den Altkleidercontainer stecken kann. Diese Sachen werden später aussortiert und es werden "Putzlappen" daraus. Also weg damit!

LG,

Vivi

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 14. Juli 2006 16:12**

Da ich gerade meinen Kleiderschrank aussortiert habe (drei Wäschekörbe voll ...):

Bei uns in der Stadt gibt es einen Verein, der eine Kleiderkammer verbunden mit einem Geschäft hat. Die kümmern sich insbesondere um arbeitslose und hilfsbedürftige Menschen. Dort fahre ich gleich hin und gebe die noch tragbaren Stücke ab. Bei den Kleidercontainern hab ich immer das Gefühl, dass dort mehr Finger drin wühlen als sollten bzw. wird je nach Anbieter gar nicht mehr sortiert, sondern nach Kilopreis an Lumpenverwerter verkauft (hab mal einen Bericht darüber gelesen).

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2011 12:32**

Ich wollte immer schon einmal einen "Uralt-Thread" wieder hochholen. 😊

Zum Thema "Altkeidersammlung" steht bei Zeit-Online ein interessanter (wenn auch eigentlich bekannter) [Artikel](#):

Quintessenz und Tip am Ende:

Zitat

alles gründlich zerschneiden und dann in den Spendensack. So muss [...] recyceln, und das Material kommt in den Wertstoffkreislauf, nicht in die Dumpingspirale der Exportwirtschaft.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 4. November 2011 13:38**

wie krass!!!

Also... habe den Artikel verstanden und handle mal ganz toll bewusst: Ich trage selbst meine aaaaalten Klamotten weiter!

Damit bekommen weder Bedürftige eine KleiderSpende noch Näherinnen eine Arbeit, die in Drittweltländern sonst in Kleiderfabriken für uns hier neue Kleider nähen...

Auch nix.

Wie man's macht, ists falsch, es geht uns einfach zu gut!

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2011 13:47**

[der PRINZ](#): so kann man es auch zusammenfassen. 😊

kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „chaoskind“ vom 4. November 2011 14:06**

»Die Altkleider-Lüge« läuft am Freitag, dem 4.11.2011 um 21.15 Uhr im NDR Fernsehen.

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 4. November 2011 17:12**

Interessanter Artikel.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 4. November 2011 19:04**

Da ich immer gesagt bekommen hab, dass man aus den genannten Gründen die Container meiden soll, bringen ich alte Kleidung bei uns vor Ort zum DRK zur Kleiderkammer. Dort werden die sortiert und an Bedürftige aus der Region günstig abgegeben.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2011 20:58**

Laut dem Bericht von Zeit-online nicht. Die Ortsgruppen geben auch einen Großteil ab, weil sie es hier nicht an den Mann/Frau/Kind bekommen.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. November 2011 13:07**

Aber was soll man mit Kleidung machen, die noch wunderbar tragbar ist, die einem nur zu groß/zu klein/zu .... geworden ist?? Zerschnibbeln wäre ja auch dekadent.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. November 2011 13:23**

An Bekannte verschenken? Flohmarkt?

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „afrinzi“ vom 7. November 2011 19:11**

Ich habe ja selbst mehrere Jahre in Westafrika gelebt. Meine langjährige wertvolle Nachbarin hat mit Secondhandklamotten gehandelt. Das läuft so ab, dass sie einen riesen Packer Kleidung, der in Plastikfolie eingewickelt ist, sozusagen blind kauft, d.h. sie weiß nicht, welche Art und welche Qualität die Kleidung hat, die sie kaufen wird. In den letzten Jahren war es so, dass in den Packen nur noch sehr minderwertige Kleidung zu finden war, so dass es zu einem Glücksspiel wurde, ob das Geld in die entsprechenden Packen gut investiert wurde oder auch nicht.

@ Aktenklammer: als ich vor ein paar Jahren den Haushalt meiner Großmutter aufgelöst habe, habe ich eine Kleiderkammer für arbeitslose Frauen gefunden. Dort habe ich die Kleidung abgegeben und sie wurde direkt in eine Art Laden gehängt, in dem sich die Frauen entsprechende Kleidung selbst aussuchen konnten. Vielleicht gibt es ja so was bei Dir in der Nähe.

Ansonsten bin ich, sobald ich nach Ghana geflogen bin, mit riesigen Paketen gut erhaltener Kleidung geflogen. Ich weiß, wo die Sachen hinkommen und genutzt werden. Leider bin ich in den letzten Jahren nicht mehr nach Ghana gekommen - könnte ja hier in dem Thread in Zukunft ankündigen, dass ich wieder fliege und falls jemand was übrig hat, kann die Kleidung mir geschickt werden und ich nehme sie dann mit (kann dann auch Photos machen). Es wird einfach alles gebraucht, die Armut ist sehr groß (Kleidung sollte aber gut erhalten sein).

Mein Anliegen dieses Threads bezog sich auf Kleidung, die nicht mehr brauchbar war (aufgrund von hungrigen Motten beispielsweise). Diese Sachen werde ich in Zukunft zerschneiden - danke für den Tipp.

Das andere Thema, das ich angeschnitten hatte, hat ja auch noch eine weitere Dimension. Wie unser Elektroschrott Kinder beispielsweise in Westafrika krank macht, siehe hier: <http://www.spiegel.de/panorama/gesel...,665030,00.html>; in der ZDF-Mediathek gibt es dazu eine Dokumentation: die Kinder von Toxic City: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/h...oom:-Toxic-City> . Durch das Gebiet, das dort gezeigt wird, bin ich insgesamt zwei Jahre lang jeden Tag durchgefahren. Es stinkt bestialisch - in den öffentlichen Verkehrsmitteln hält jeder kurz den Atem an, bis man durch ist.

---

### Beitrag von „Elternschreck“ vom 7. November 2011 19:35

Zitat afrinzi :

Zitat

wohin mit elektroschrott oder alten unbrauchbaren klamotten

Habt Ihr in Eurer Schule keinen Raum, wo eh schon alte Klamotten stehen ? 😎

---

### Beitrag von „afrinzi“ vom 7. November 2011 19:42

Ham wa nich, der nächste.